

# LiesMich.



**Informationsdienst der Rhein-Erft SPD | 18.12.15**

\*\*\*\*\*

## **Das neue Jahr 2016 für unsere Parteiarbeit nutzen!**

Liebe Genossinnen und Genossen,

das zu Ende gehende Jahr 2015 war für die Rhein-Erft SPD ein arbeitsreiches Jahr. Von Beginn an standen die Ortsvereine Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen und Pulheim in Bürgermeisterwahlkämpfen. Am 13. September wurden dort die Bürgermeister neu gewählt. Harald Könen, Ferdi Huck, Stephan Renner, Iris Heinisch und Peter Auf der Landwehr haben dabei alles gegeben, zahlreiche Termine absolviert, an tausenden Haustüren geklingelt und unzählige Gespräche mit den Wählerinnen und Wählern geführt. Unterstützt wurden sie dabei von schlagkräftigen Wahlkampfteams und den Ortsvereinen. Sie alle hätten einen Erfolg verdient. Leider konnte sich keiner unserer Kandidat(inn)en am Ende durchsetzen. Kennzeichnend für die Wahl war eine relativ geringe Wahlbeteiligung. Es ist gut und richtig, dass die nächsten Bürgermeisterwahlen 2020 wieder zeitgleich mit den Ratswahlen stattfinden. So können gewiss mehr Menschen zur Stimmabgabe motiviert werden. Aber wir werden uns auch weiterhin damit beschäftigen,



wie wir als Kreispartei die Wählerinnen und Wähler wieder verstärkt ansprechen können. Dazu wollen wir die Elemente der Kampagne „Hallo Nachbarin, hallo Nachbar“ weiter nutzen. 2016 finden keine Wahlen statt. So haben wir viel Zeit, uns darauf zu konzentrieren, neue Konzepte zu erarbeiten. Es muss uns gelingen, die SPD als Markenzeichen für soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit und wirtschaftlichen Fortschritt hier in unserer Region wieder zu verwurzeln. Allen, die daran mitarbeiten möchten, gilt schon jetzt mein herzlicher Dank!

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich nochmals bei all unseren Bürgermeisterkandidat(inn)en für ihren unermüdlichen Wahlkampf-Einsatz. Ebenso danke ich Marlies Sieburg in Kerpen, Walther Boecker in Hürth und Wilfried Effertz in Elsdorf für ihre kontinuierlich gute Arbeit als Bürgermeister ihrer Stadt in den vergangenen Jahren.

Mit dem Kreisparteitag, der am 07.11.2015 in Wesseling stattfand, hat sich unsere Kreispartei einen neuen Vorstand gewählt. Einen Bericht findet ihr auf der folgenden Seite. Vergangene Woche fand die konstituierende Sitzung statt, so dass wir nun startklar für 2016 sind. Bis dahin wünsche ich Euch nun aber erst einmal frohe Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr 2016!

Mit herzlichem Gruß

Guido van den Berg MdL (Kreisvorsitzender)

# Ordentlicher Kreisparteitag wählt neuen Kreisvorstand

Kreispartei kam am 07. November zum Kreisparteitag im Wesseling Rheinforum zusammen

Fast 200 Mitglieder der Rhein-Erft SPD waren am 07. November 2015 der Einladung ins Wesseling Rheinforum zum ordentlichen Kreisparteitag der Rhein-Erft SPD gefolgt. Es galt, turnusmäßig einen neuen Kreisvorstand zu wählen. Der SPD-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Guido van den Berg (Foto) betonte in seiner Rede die Notwendigkeit des vernünftigen Umgangs mit den Flüchtlingen, die in den Rhein-Erft-Kreis kommen. „Von den Leuten, die meinen, die Flüchtlinge kommen nur zu uns, um hier ein Taschengeld abzugreifen müssen wir uns distanzieren! Die Menschen fliehen aus Angst vor Krieg



und vor Mord hierher! Unsere Gesellschaft muss zusammenhalten und ihnen einen Schutz bieten“ rief Guido van den Berg den Parteimitgliedern und Gästen im Saal zu. Zur Lage der Kreispartei befand Guido van den Berg, dass sich die SPD wieder verstärkt nach Partnern für politische Bündnisse umsehen müsse.

Von den anwesenden Parteimitgliedern wurde Guido van den Berg als Kreisvorsitzender mit einem deutlichen Wahlergebnis im Amt bestätigt: 86,5% votierten für den Bedburger, der vor zwölf Jahren erstmals zum Kreisvorsitzenden gewählt wurde. Seine Stellvertreter(innen) Dagmar Andres MdL (Erftstadt), Brigitte Dmoch-Schweren MdL (Frechen) und Dierk Timm (Pulheim) wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt und erhielten eine vergleichbar große Zustimmung (Andres: 92,6%, Dmoch-Schweren: 86,1%, Timm: 84,6%). Als neue KassiererIn wurde die Claudia Lemke (Kerpen) gewählt, die ein Ergebnis von 95,3% errang. Ute Meiers (Wesseling) kandidierte erneut als Schriftführerin und erhielt einen Zuspruch von 91,6%.

Als Beisitzer wurden in den Kreisvorstand gewählt: Leon Berg (Brühl), Viktor Bohn (Frechen), Panagiota Boventer (Hürth), Dino Fuchs (Kerpen), Lukas Gottschalk (Hürth), Helge Herrwegen (Wesseling), Hilde Holz (Bedburg), Martin Krupp (Erftstadt), Liobar Mélon (Bergheim), Sonja Mies (Elsdorf), Dr. Peter Peil (Kerpen), Torsten Rekewitz (Pulheim), Sascha Solbach (Bedburg), Peter Spix (Bedburg) und Hildegard Venghaus (Brühl).

Zu Revisoren wurden Eduard Bartkowski (Bergheim), Thomas Giertz (Wesseling) und Elisabeth Jung (Brühl) gewählt. In die Schiedskommission wählten die Mitglieder des Parteitages als Vorsitzende Gabi Frechen (Hürth), als Stellvertreter(in) Hans Mauel (Wesseling) und Anneliese Quack (Hürth) und als Beisitzer Florian Herpel (Pulheim), Konrad Hochhausen (Bedburg), Franz-Georg Rips (Erftstadt) und Norbert Staudinger (Kerpen). In die Antragskommission wurden Bernhard Hadel (Wesseling), Susanne Loosen (Erftstadt), Ingpeer Meyer (Kerpen), Holger Nietgen (Erftstadt) und Sascha Solbach (Bedburg).

Als Delegierte zum Bundesparteitag wurden Guido van den Berg MdL (Bedburg), Tobias Görtzen (Brühl) und Andrea Kanonenberg (Wesseling) gewählt. Ersatzdelegierte sind Ute Meiers (Wesseling), Torsten Rekwitz (Pulheim) und Dierk Timm (Pulheim). Als Delegierte zum Landesparteitag wurden Dagmar Andres MdL (Erftstadt), Olcay Aydik (Wesseling), Guido van den Berg MdL (Bedburg), Leon Berg (Brühl), Evelyn Butz (Hürth), Brigitte Dmoch-Schweren MdL (Frechen) Elisabeth Jung (Brühl), Martin Krupp (Erftstadt), Ute Meiers (Wesseling), und Christian Schwarz (Wesseling) gewählt. Zu Ersatzdelegierten wurden Holger Nietgen (Erftstadt), Torsten Rekwitz (Pulheim), Christian Momburg (Bedburg), Ingpeer Meyer (Kerpen), Alfred Zimmermann (Erftstadt), Martin Josef Przybylski (Hürth) und Johannes Pfersdorff (Hürth) gewählt. Zum Landesparteirat wurden Helge Herrwegen (Wesseling) und Ute Meiers (Wesseling) gewählt. Ersatzdelegierte sind Torsten Rekwitz (Pulheim) und David Boverter (Hürth)

Für die Regionalkonferenz wurden als Delegierte Dagmar Andres MdL (Erftstadt), Leon Berg (Brühl), Helga Kühn-Mengel MdB (Brühl), Guido van den Berg MdL (Bedburg), Tobias Görtzen (Wesseling), Martin Krupp (Erftstadt), Andrea Kanonenberg (Wesseling), Dierk Timm (Pulheim) und Brigitte Dmoch-Schweren MdL (Frechen) gewählt. Als Ersatzdelegierte wurden gewählt: Thomas Giertz (Wesseling), Ute Meiers (Wesseling), Anneliese Quack (Hürth), Torsten Rekwitz (Pulheim) und Panagiota Boverter (Hürth) gewählt.

## Kreispartei bedankt sich bei Bernhard Hadel und Hans Krings

Bernhard Hadel und Hans Krings wurden vom Kreisparteitag aus ihren Ämtern als Schatzmeister der Kreispartei und Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion verabschiedet

Über den Verlauf des Kreisparteitages im Wesselinger Rheinforum wachte in alter Tradition Bernhard Hadel, den die Stimmberechtigten zum Versammlungsleiter gewählt hatten. Doch dieses Mal freute sich unser Kreisvorsitzender Guido van den Berg MdL sichtlich darüber, Bernhard Hadel mit einem zuvor geheim gehaltenen Tagungsordnungspunkt, nämlich der Danksagung an Bernhard Hadel und Hans Krings für ihr langjähriges Engagement, überraschen zu können. Nach wenigen Worten rief Guido van den Berg

dann aber den Laudator auf die Bühne: Edgar Moron, der frühere Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und frühere Vize-Landtagspräsident. Edgar Moron würdigte die Verdienste von Bernhard Hadel und Hans Krings mit treffenden Worten. Bernhard Hadel, seit 1970 SPD-Mitglied, hatte seit 1986 das Amt des Schatzmeisters der Kreispartei inne und hatte die Parteikasse seitdem mit hoher Verantwortung geführt. Von 1987 bis 2012 war Bernhard Hadel zudem als Kämmerer der Stadt Wesseling tätig. Hans Krings trat der SPD im Jahre 1969 bei. >>>



*Guido van den Berg, Edgar Moron, Bernhard Hadel, Hans Krings*

Von 1995 bis 2003 gehörte Hans Krings dem Landtag von Nordrhein-Westfalen an. 2003 wurde Hans Krings zum Staatssekretär im NRW-Innenministerium berufen und führte dieses Amt zwei Jahre aus. Zum Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion Rhein-Erft wurde Hans Krings, der seit Jahrzehnten in Kerpen beheimatet ist, im Jahr 2009 gewählt und behielt dieses Amt bis zum Frühjahr 2015 inne.

Zur Nachfolgerin von Bernhard Hadel wählte der Kreisparteitag die neue Schatzmeisterin Claudia Lemke aus Kerpen. Im Frühjahr 2015 hatte die Kreistagsfraktion Dierk Timm zum Nachfolger von Hans Krings als Fraktionsvorsitzendem gewählt.

## Flüchtlingskosten 2016: Rund 50 Millionen Euro Förderung vom Land für die Kommunen

Die nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden sind seit Monaten in besonderer Weise gefordert: Obwohl die Zahl der ankommenden Schutzsuchenden stetig steigt, leisten die Kommunen in der Flüchtlingspolitik hervorragende Arbeit. Um sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen, hat die nordrhein-westfälische Landesregierung



für 2016 mehr als vier Milliarden Euro für die Asyl- und Flüchtlingspolitik in NRW vorgesehen. Das ist eine Verdoppelung im Vergleich zu 2015. Rund 2,6 Milliarden Euro davon gehen direkt an die Kommunen. „Die Kommunen im Rhein-Erft-Kreis erhalten voraussichtlich zusammen 50.090.905 Euro als pauschale Zuweisung für 2016“, so die SPD-Landtagsabgeordneten Dagmar Andres, Guido van den Berg und Brigitte Dmoch-Schweren.

„Ich freue mich, dass im südlichen Rhein-Erft-Kreis Erftstadt 5,6 Millionen Euro, Brühl 4,6 Millionen Euro und Wesseling knapp 3,7 Millionen Euro erhalten werden“, sagte Dagmar Andres. „Im nördlichen Rhein-Erft-Kreis erhalten Bedburg knapp 2,8 Millionen Euro, Bergheim 6,5 Millionen Euro, Elsdorf knapp 2,5 Millionen Euro und Pulheim 5,7 Millionen Euro“, freute sich Guido van den Berg. „Auch die Städte Kerpen mit knapp 7 Millionen Euro, Hürth mit rund 6,1 Millionen Euro und Frechen mit 5,4 Millionen Euro werden Mittel vom Land NRW erhalten“, führte Brigitte Dmoch-Schweren aus.

„Damit erweist sich das Land einmal mehr als verlässlicher Partner für die Städte und Gemeinden in NRW. Das Geld wird die Finanzierung der Flüchtlingsausgaben im Rhein-Erft-Kreis erleichtern. Die Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Schutzsuchenden ist eine nationale Aufgabe, die wir nur gemeinsam meistern werden. Doch zunächst muss man all denen danken, die im Rhein-Erft-Kreis helfen: hauptamtlich und vor allem auch ehrenamtlich. Das sind unglaublich viele engagierte Menschen“, betonten die drei Landtagsabgeordneten.

---

### IMPRESSUM:

Rhein-Erft SPD  
Fritz-Erler-Straße 2 // 50374 Erftstadt  
V.i.S.d.P.: Johannes Stracke (Kreisgeschäftsführer)  
Tel.: 02235 – 927140  
E-Mail: info@rhein-erft-spd.de

